
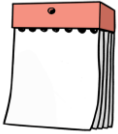




Arbeits-Blatt: Antworten auf die Fragen

	<p>Name von der Arbeits-Gruppe:</p>	<p>Arbeitsgruppe 3, Schulung für die Fragen-Sammlung</p>
	<p>Datum vom Treffen:</p>	<p>30.09.2020</p>
	<p>Unser Thema zur Mit-Bestimmung:</p>	<p>C. 5 Mit-Bestimmen beim Wohnen. Zuhause und in der Stadt</p>
	<p>Frage zum Thema</p>	<p>C.5.1 Wie bestimmen Menschen mit Behinderung mit bei der Auswahl vom Wohn-Angebot in der Einrichtung?</p>









Unsere Antwort
zur Frage:




Herr M. wohnt in einem eigenem Zimmer in einer Einrichtung.
Herr H. wohnt allein in einer Wohnung und wird ambulant
betreut. Zwei Klientinnen, die er kennt, möchten zusammen
ziehen, aber es gibt Wohnungsmangel in der Stadt.
Frau N.: Sie möchte ins betreute Wohnen, ist jetzt im
Wohnheim und hat ein eigens Zimmer.










Das soll anders
sein:




	<p>Frage zum Thema</p>	<p>C.5.2 Kann sich jeder unterschiedliche Wohn-Angebote ansehen?</p>
	<p>Unsere Antwort zur Frage:</p>	<p>Frau N.: erfährt von ihrer Betreuerin von anderen Wohnangeboten. Oder von ihrer Mutter. Herr M.: erfährt von Arbeitskollegen oder von Mitarbeitern über Außenwohngruppe von anderen Wohnformen Herr H.: informiert sich selbst oder erfährt teilweise durch Mitarbeiter oder Kollegen von Wohn-Angeboten.</p>
	<p>Das soll anders sein:</p>	<p>Wir möchten mehr über Wohnangebote informiert werden, auch direkt von Mitarbeitern.</p>


	Frage zum Thema	C.5.3 Gibt es Infos zu freien Wohn-Plätzen in der Einrichtung? Und in der Stadt? Sind die Infos auch in Leichter Sprache? Und zum Hören?
	Unsere Antwort zur Frage:	Herr M.: lange Warteliste für viele Bewohner in der Einrichtung, Wohnangebote für Außenwohngruppe in der Werkstatt ausgehangen, Probewohnungen sind auch möglich Frau N.: Chefin hat mit Mutter und Betreuern gesprochen und ihr davon erzählt.
	Das soll anders sein:	Digitale aktuelle Infos zu freien Wohn-Plätzen und anderem möglich? Aber wie bekommt man Zugang? Kostenfrage






	Frage zum Thema	<p>C.5.4 Wie kann ich etwas ändern beim Wohnen? Fragen Mitarbeiter vom Amt und von der Einrichtung regelmäßig: Sind Sie zufrieden mit Ihrer Wohnung? Oder wollen Sie woanders wohnen? Werden auch Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf gefragt? Was kann ich tun, wenn ich anders wohnen möchte? Gibt es Infos? Auch in Leichter Sprache. Und zum Hören. Sind die Beratungs-Angebote bekannt?</p>
	Unsere Antwort zur Frage:	<p>Herr M.: wird gefragt, ob er zufrieden ist (u.a. vom Bezugsbetreuer) Frau N.: wird auch gefragt Herr H.: wird gefragt, ambulanter Betreuer, spricht auch über Unzufriedenheiten mit der Wohnung Es gibt Beratungsstellen.</p>
	Das soll anders sein:	




	Frage zum Thema	C.5.5 Wie bestimmen Menschen mit Behinderung mit: Wer zieht mit ein in die Wohnung? Welche Regeln gibt es für die Auswahl von neuen Mitbewohnern? Hat die Interessen-Vertretung mit-gemacht bei den Regeln?
	Unsere Antwort zur Frage:	
	Das soll anders sein:	
	Frage zum Thema	C.5.6 Wie bestimmen Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf mit: Wer darf in die Wohnung einziehen?




	Unsere Antwort zur Frage:	
	Das soll anders sein:	
	Frage zum Thema	C.5.7 Gibt es ein Probe-Wohnen für Bewerber in der Wohnung? Welche Regeln gibt es für das Probe-Wohnen? Hat die Interessen-Vertretung mit-gemacht bei den Regeln? Und die Auswertung vom Probe-Wohnen?
	Unsere Antwort zur Frage:	




	<p>Das soll anders sein:</p>	
	<p>Frage zum Thema</p>	<p>C.5.8 Wer macht die Regeln für das Zusammen-Leben? Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regeln zur Sauberkeit • Regeln zur Lautstärke • Regeln für Übernachtungs-Besuch • Regeln zum Einkauf und Kochen • Regeln bei unterschiedlichen Meinungen? <p>Machen Menschen mit Behinderung mit bei den Regeln? Oder machen Menschen mit Behinderung die Regeln selbst? Wie oft werden die Regeln überprüft? Wenn sich jemand nicht an die Regeln hält, was wird dann gemacht? Sind die Regeln allen bekannt? Gibt es die Regeln auch in Leichter Sprache? Und zum Hören?</p>
	<p>Unsere Antwort zur Frage:</p>	<p>Frau N.: hat eine Mitbewohnerin, haben zusammen Regeln mit einer Betreuerin aufgestellt, geht selbstständig einkaufen,</p>




		<p>Übernachtungen werden vorher angekündigt, Regeln sind schriftlich festgehalten.</p> <p>Bei Regelverletzung: Wird darüber gesprochen.</p> <p>Alltagssprache, bei Gesprächsbedarf gibt es Gespräch mit allen.</p> <p>Herr M.: mit 9 Bewohnern in einer Gruppe, Regeln sind vom Haus festgelegt, fast alles in Leichter Sprache verfügbar, 1x Woche entscheiden sie zusammen, was sie essen möchten, eigene kleine Küche, individuelle Regeln</p> <p>Gespräche über Regeln mit Bewohnern finden statt.</p> <p>Kann mit Betreuern oder Mitbewohner reden.</p> <p>Herr H.: Hausordnung im Wohnhaus</p>
	Das soll anders sein:	Mehr Mitsprechen bei Regeln

	<p>Frage zum Thema</p>	<p>C.5.9 Wirken Menschen mit Behinderung mit bei der Einrichtung von der Wohnung?</p>
	<p>Unsere Antwort zur Frage:</p>	
	<p>Das soll anders sein:</p>	
	<p>Frage zum Thema</p>	<p>C.5.10 Wie können Menschen mit Behinderung mit-bestimmen: So soll dieser Ort aussehen. Wenn der Ort von vielen genutzt wird. Zum Beispiel ein gemeinsamer Garten.</p>
	<p>Unsere Antwort zur Frage:</p>	<p>Frau N.: Wir dürfen mitbestimmen (z. B. beim Garten) Herr M.: würde schon mehr mitentscheiden wollen. Herr H.: wird entschieden von Wohnungsbaugesellschaft</p>

	<p>Das soll anders sein:</p>	<p>Mehr Mitbestimmung bei der Gestaltung des Ortes</p>
	<p>Frage zum Thema</p>	<p>C.5.11 Wie ist das Zusammenleben mit den Nachbarn? Zum Beispiel: Machen Menschen mit Behinderung mit beim Planen von Festen?</p>
	<p>Unsere Antwort zur Frage:</p>	<p>Herr H.: ist ein Hochhaus, „man grüßt sich“ Frau N.: mal gut, mal schlecht, es gibt Sommerfeste intern Herr M.: kleines Dorf, Dorffeste zusammen mit Feuerwehr, Gespräche untereinander, Bewohner werden akzeptiert dort und sie werden mit einbezogen bei Festen.</p>

	Das soll anders sein:	
	Frage zum Thema	<p>C.5.12 Welche Infos gibt es in der Stadt zum Wohnen für Menschen mit Behinderung? Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wohnen zusammen mit anderen in Wohn-Gruppen. Oder in Wohn-Gemeinschaften.• Wohnen in der eigenen Wohnung. Mit Assistent.• Wohnen mit vielen Menschen mit Behinderung zusammen. <p>Gibt es die Infos auch in Leichter Sprache? Und zum Hören?</p>
	Unsere Antwort zur Frage:	

	Das soll anders sein:	
	Frage zum Thema	<p>C.5.13 Welche Beratungs-Angebote gibt es in der Stadt? Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bei den Ergänzenden Unabhängigen Beratungs-Stellen (EUTB).• Beim Amt für Eingliederungs-Hilfe in der Stadt.• Bei den Einrichtungen in der Stadt? <p>Gibt es Infos zu den Beratungs-Angeboten? Auch in Leichter Sprache? Und zum Hören? Wo gibt es die Infos?</p>
	Unsere Antwort zur Frage:	

	Das soll anders sein:	
	Frage zum Thema	C.5.14 Gibt es genug Wohnungen für Menschen mit Behinderung in der Stadt? Oder haben die Menschen keine Wahl? Was macht die Stadt für genug barriere-freie und bezahlbare Wohnungen?
	Unsere Antwort zur Frage:	Herr H: eher wenig Wohnungen für Menschen mit Behinderung. Es sollen welche gebaut werden, wo kann man aber dazu informiert werden? Meistens durch Bekannte. Aber was ist mit der Stadt?



Das soll anders
sein:

Stadt soll mehr Informationen geben an die Bewohner,
die Einrichtungen und Menschen mit Behinderungen.